

Die WGTh-Projektgruppe 2016–18 (Fachbereich Systematische Theologie) beabsichtigt, die evangelisch-theologische Gerechtigkeitsdebatte um Felder zu bereichern, auf denen gegenwärtig unabweisbare Probleme im Umgang mit menschlichem und nicht-menschlichem Leben bestehen. Die erste von zwei Fachtagungen soll die Diskussion darüber eröffnen, inwieweit unmündige Geschöpfe wie Kinder, Tiere und Menschen mit geistiger Behinderung aus christlicher Sicht bereits ausreichend als Mitgeschöpfe ernst genommen werden und inwieweit nicht.

Kindern, Tieren und Menschen mit geistiger Behinderung ist gemein, dass sie selbst nicht fähig sind, sich für Gerechtigkeit und einen gerechten Umgang mit ihnen und ihresgleichen einzusetzen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass nicht auch sie Anspruch darauf haben, als Gerechtigkeitswesen beachtet und sogar mit eigenen Rechten ausgestattet zu werden.

Herausforderungen für die Gerechtigkeitsethik bestehen vor allem in den Anforderungen an die Mündigen, denen die Ernstnahme von Unmündigen als Gerechtigkeitswesen besondere Pflichten abverlangt. Es könnte beispielsweise eine besondere Fürsorgepflicht für Kinder und Demente sowie ein weitgehender Verzicht auf tierische Produkte nötig sein.

## PROJEKTGRUPPEN- UND TAGUNGSLEITUNG

PD Dr. Anne Käfer, Tübingen/Bielefeld  
(anne.kaefer@uni-tuebingen.de)

PD Dr. Henning Theißen, Greifswald/Bochum  
(theissen@uni-greifswald.de)

### Anmeldung:

Bitte melden Sie bei der Tagungsleitung Ihre Teilnahme bis zum **15.7.2016** an.

Bis zu diesem Termin sind für auswärtige Teilnehmer\_innen einige Übernachtungsmöglichkeiten reserviert. Bei Interesse an einer Übernachtungsmöglichkeit melden Sie sich bei PD Dr. A. Käfer; geben Sie dann auch an, ob Sie in der WGTh Mitglied sind.

### TAGUNGSORT

Hochschule Hannover, Fakultät V, Blumhardtstraße 2, 30625 Hannover

### Die Tagung wird gefördert von:

wgth

Wissenschaftliche  
Gesellschaft für Theologie

**H** HOCHSCHULE  
HANNOVER  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES  
AND ARTS  
*Fakultät V  
Diakonie, Gesundheit  
und Soziales*

# Unmündigkeit als Herausforderung für

## Gerechtigkeitsethik

1. SYSTEMATISCH-  
THEOLOGISCHE FACHTAGUNG  
der WGTh-Projektgruppe 2016–18  
zum ethischen Diskurs über Gerechtigkeit  
und Rechte für Kinder, Tiere und  
Menschen mit geistiger Behinderung

**16.–17. September  
2016  
in Hannover**

## TAGUNGSPROGRAMM

(Änderungen vorbehalten)

### Freitag, 16. September 2016

14:00–14:15 Uhr  
Begrüßung, Einführung

14:15–15:45  
*Eröffnungsvortrag mit Diskussion*  
Christliche Pflichten gegenüber der  
Mitwelt?  
ARNULF VON SCHELIHA

15:45–16:00 Pause

16:00–17:30  
*Panel I: Moralischer Status Unmündiger*

Kriterien für den moralischen Status  
von Tieren  
MARKUS MÜHLING

Möglichkeiten zur Stärkung von Kin-  
dern und ihren Partizipationsmöglichkei-  
ten – ein Überblick aus pädagogischer  
Perspektive  
GÜNTHER OPP

18:00 Abendessen

19:30–21:00  
*Abendvortrag mit Diskussion*  
Woran orientiert sich christliche  
Gerechtigkeit?  
PETER DABROCK

### Samstag, 17. September 2016

9:00–10:30  
*Panel II: Konkrete Gerechtigkeits-  
probleme*

„Warum machen Sie es nicht weg?“  
Theologische Reflexionen auf die gegen-  
wärtige Erfahrung einer Schwanger-  
schaft mit einem Down-Syndrom-Kind  
MARTIN WENDTE

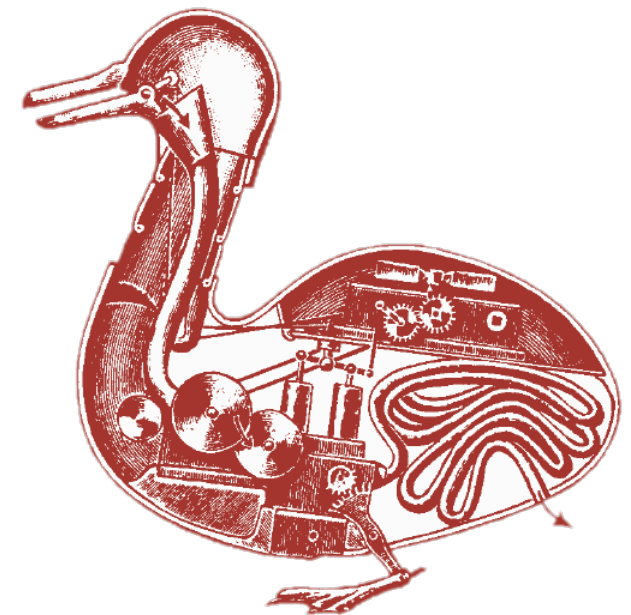
Selbstbestimmung in der gerontologi-  
schen Ethik  
HANS-MARTIN RIEGER

10:30–11:00 Pause

11:00–11:30  
Sinn und Unsinn der Kategorie Nutz-  
tier  
MARTIN LANGANKE

11:30–12:00 Diskussion

12:00–13:00 Beobachterstatements und  
Verabredungen für die **2. Fachtagung  
vom 24.3 bis 25.3.2017**



Mechanische Ente von Jacques de Vaucanson (1738)  
© beim Urheber